



Baden-Württemberg.de

📅 11.09.2019

ELEKTROMOBILITÄT

E-Tretroller und Co: Neue Mobilität ausprobieren und erleben



📷 © Edith Geuppert/dpa

Auf der „Roadshow E-Kleinfahrzeuge“ können Sie die Vielfalt und die Potenziale von Elektrokleinfahrzeugen, wie zum Beispiel E-Tretroller und E-Scooter erleben.

„Neue Mobilität: bewegt nachhaltig“ – das ist das Motto der gleichnamigen **Kampagne des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg**. Die Kampagne nimmt mit den Schwerpunkten Elektromobilität und Digitale Mobilität Innovationsthemen im Bereich der nachhaltigen Mobilität in den Blick und macht diese Themen landesweit öffentlich sichtbar und erlebbar.

So auch auf der „Roadshow E-Kleinfahrzeuge“, die ab dem 21. September in Tübingen, Stuttgart und Baden-Baden die Vielfalt und die Potenziale von Elektrokleinfahrzeugen, wie zum Beispiel E-Tretroller und E-Scooter sichtbar machen wird. Die Roadshow, die erstmalig durch Baden-Württemberg tourt,

lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Gemeinsam mit den drei gastgebenden Städten zeigt das Verkehrsministerium neue, smarte Formen der Mobilität.

Termine der „Roadshow E-Kleinfahrzeuge“

- Samstag, 21. September: Leistungsschau „Ökologisch mobil“, Tübingen, Karlstraße (11 bis 16 Uhr)
- Sonntag, 22. September: Aktionstag Elektromobilität „AtEm“, Stuttgart, Marktplatz (11 bis 18 Uhr) – mit Verkehrsminister Winfried Hermann. Zu diesem Termin laden wir Sie separat ein.
- Sonntag, 29. September: „Verkaufsoffener Sonntag“, Baden-Baden, Augustaplatz (13 bis 18 Uhr)

Immer mehr Menschen im Land nutzen für kürzere Alltagswege E-Tretroller, E-Scooter, E-Bikes oder E-Lastenräder. Für Verkehrsminister **Winfried Hermann** ist das ein gutes Zeichen: „Die Mobilität der Zukunft im städtischen Raum muss sich verändern. Nicht immer größere Autos braucht die Stadt, sondern kleine, flexible und schadstofffreie Fahrzeuge. Auf kurzen Wegen bieten E-Scooter oder andere Elektrokleinfahrzeuge ganz neue Möglichkeiten. Auf der Roadshow können Bürgerinnen und Bürger hautnah erleben, wie praktisch die kleinen Fahrzeuge sind und wie schnell und vor allem klimaschonend man zum Ziel kommt.“

Ich freue mich, dass wir die Roadshow in Tübingen, Stuttgart und Baden-Baden präsentiere und mit ihr zeigen können, wie viel Spaß es macht, E-Tretroller und Co zu fahren. Wichtig ist jedoch auch, sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten, vor allem dürfen nicht die Fußgängerinnen und Fußgänger gefährdet werden. Auch darüber klärt die Roadshow auf.“

Aktionstag Elektromobilität „AtEm“ in Stuttgart

Ein Parcours im Freigelände bietet Platz, um die unterschiedlichen Elektrokleinfahrzeuge auszuprobieren und die Vorteile selbst zu erleben. Das Spektrum reicht von Monowheels und Segways über Pedelecs und E-Bikes und E-Cargo-Bikes bis hin zu E-Tretrollern, E-Scootern sowie leichten Nutzfahrzeugen. Sowohl bereits heute zugelassene als auch neue Formen der Elektromobilität können getestet werden. E-Tretroller können im geschützten Raum getestet werden, bevor diese im öffentlichen Straßenraum zugelassen sind.

Der Verkehrsminister selbst wird sich ein Bild von den neuen Möglichkeiten machen, nachhaltig mobil zu sein und besucht die Roadshow, wenn sie in Stuttgart Halt macht. Neben dem Fahrvergnügen liegt Hermann die gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr am Herzen. Minister Hermann betont: „Die E-Tretroller ergänzen die Mobilität um eine neue Facette. Die neuen Fahrzeuge müssen sich aber in die begrenzten Straßenräume einfügen. Das ist auch mit Konflikten und Risiken verbunden. Die Roadshow will auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der neuen Mobilität beitragen sowie über Verkehrsregeln und Sicherheitsfragen informieren – so zum Beispiel darüber, dass Wege, die für Fußgänger vorgesehen sind, tabu sind. Dringende Empfehlung: Helm tragen!“

Wie fördert das Land Elektromobilität?

Die Roadshow der Neuen Mobilität spart nicht mit interessanten Informationen: Vom Pedelec bis hin zum E-Lastenrad, **das Land Baden-Württemberg bezuschusst Elektromobilität für unterschiedlichste Zielgruppen**. Informieren Sie sich am Stand der Neuen Mobilität. Dort können Sie auch auf einem interaktivem Mobilitätsbarometer an einem i-Pad Ihren aktuellen CO₂-Ausstoß berechnen und mit alternativen Angeboten der nachhaltigen Mobilität vergleichen.

Der AtEm informiert auch zum Thema Mobilitätsinfrastrukturen. Anbieter von Ladeinfrastrukturen, Park- und Garagensystemen stellen hier ihre Lösungen vor.

Kampagne „Neue Mobilität“

Die Kampagne „**Neue Mobilität**“ des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg steht für Innovationsthemen im Bereich der nachhaltigen Mobilität mit den Schwerpunkten Digitale Mobilität und Elektromobilität. Die Kampagne macht diese Themen landesweit öffentlich sichtbar und im ganzen Land erlebbar. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihre Mobilität dauerhaft klimafreundlicher zu gestalten und einen deutlich größeren Anteil von Strecken mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zurückzulegen.